

Überschlagsrechnen

Beitrag von „Monika“ vom 16. Januar 2010 14:16

Überschlag...

... eines der vielen Themen in der Grundschule, wo sich mir die Synapsen kräuseln. Doch mein Arbeitsvertrag verpflichtet mich, auch das was ich für unsinnig halte den Schülern nahe zu bringen.

Von 'nahe bringen' verstehe ich was, also überlege ich wie ich Überschläge den Schülern nahe bringen können. Zuerst fällt mir der Physiklehrer in der Feuerzangenbowle ein, der das Thema "Dampfmaschine" mit folgender Frage einleitet: "Da stellen wir uns mal ganz dumm und fragen: Eine Dampfmaschine - was ist denn das?"

Da bei mir individuell gelernt wird, dürfte einer der Schüler oder einige Schüler in irgendeiner Aufgabensammlung oder auch bei einer gemeinsamen Aufgabe über die Aufforderung stolpern: Mache einen Überschlag. Ein Überschlag - was ist denn das? wird er sich und andere fragen. Wie geht das? Nachdem er die Vorgehensweise kennen gelernt hat, wird er sich fragen: Wozu das Ganze? Ich hab mich dabei ertappt, wie ich mal geantwortet habe: "Überschlag geht viel schneller als genaues Ausrechnen!" Entweder habe ich den Denkfehler gemerkt oder aber ein Schüler hat mich darauf aufmerksam gemacht und "Ich kann schneller ausrechnen!" gesagt. Einen Vorteil bringt der Überschlag erst, wenn man ihn trainiert hat - wie im Sport.

Also wäre es sinnvoll, zuerst zusammen herauszufinden, wozu und wann man eine Überschlagsrechnung brauchen könnte. Daraus machen wir eine Forscheraufgabe: Wer hat Lust herauszufinden, wofür man den Überschlag beim Rechnen braucht?

Im Kontext dieses Forschens - der im umfassenden Kontext unseres gemeinsamen Lernens fürs Leben steht: 'lernen' von Sachen, die Erwachsene machen - könnten Schüler für sich Anknüpfungen finden, sich auch Überschlagsrechnen anzueignen.

Monika 